

# Drei erste Preise für Klaviernachwuchs

Schüler der Musikschule Minz bei Wettbewerb im Schwarzwald erfolgreich



Stolz auf ihren preisgekrönten Pianistennachwuchs Leonie Wiegel, Paul Braica und Chantal Gundermann (v.l.) ist Musikschulleiterin Dr. Irina Mints.  
(Foto: pv)

Friedberg (har). Gleich mit drei ersten Preisen kehrten Schüler der Musikschule Minz von ihrer ersten Teilnahme am 3. Nationalen Reinhold-Glière-Klavierwettbewerb in St. Georgen im Schwarzwald zurück, worauf Lehrerin Dr. Irina Mints sehr stolz ist. Der Wettbewerb, der ursprünglich als Veranstaltung für junge deutsche

Künstler gedacht war, hat sich zu einem internationalen Event entwickelt. 52 Pianistinnen und Pianisten aus Deutschland, Japan, Südkorea, Rumänien und Litauen sowie aus dem Iran und der Schweiz nahmen in diesem Jahr teil. Alle Teilnehmer hatten ein sehr hohes Niveau. Umso überraschender war der erfolgreiche Verlauf für die drei

Schüler der Friedberger Musikschule.

Die erst acht Jahre alte Leonie Wiegel erreichte 95 von 100 möglichen Punkten. Die drei Jahre ältere Chantal Gundermann bekam sogar noch einen Punkt mehr. Noch besser als die beiden Mädchen machte es der neun Jahre alte Paul Braica, der 99 Punkte erhielt.

Alle drei errangen jeweils einen 1. Preis. Die talentierten Schüler aus der Klasse von Irina Mints, die bereits Preisträger bei regionalen, Landes-, nationalen und internationalen Klavierwettbewerben sind, spielten für ihr Alter ein anspruchsvolles Programm mit Werken von Johann Sebastian Bach, Reinhold Moritzewitsch Glière, Friedrich Kuhlau, Edward Grieg, Joseph Haydn, Heinrich Vogel und Isaak Berkwitsch.

Musikalisch reife Interpretation, feiner Anschlag und bemerkenswerte Klaviertechnik überzeugten die internationale Jury. Alle Drei werden bereits am kommenden Samstag, dem 20. November, beim 2. Helmut-Vogel-Klavierwettbewerb an der Hessischen Musikakademie in Schlitz teilnehmen.